

BusinessLine 8.8.0.0

Mit der Umsetzung der EU-Richtlinie 2015/2366 (Payment Services Directive 2 - PSD 2) durch das nationale Zahlungsdienstegesetz - ZaDiG 2018 werden Banken ab 14.9.2019 sowohl verpflichtet eine Zwei-Faktor-Authentifizierung für ihre Internetbanking- bzw. Electronic Banking Produkte einzusetzen als auch Third-Party-Providern (TPP) technischen Zugang zu den über Internetbanking verfügbaren Zahlungsverkehrskonten ihrer Kunden zu ermöglichen.

Umgelegt auf den österreichischen MultiBankStandard MBS bedeutet dies, dass bei jedem Verbindungsaufbau mit einem MBS-Bankrechner zur sicheren Authentifizierung (SCA – strong customer authentication) ein entsprechendes Zertifikat übermittelt werden muss.

Diese Zertifikate müssen Sie einmalig für jeden in den Systemdaten gespeicherten Kommunikationsberechtigten anlegen, unterschreiben und an den Bankrechner übermitteln. Die nötigen Schritte werden in diesem Dokument auf den nächsten Seiten beschrieben.

Das Zahlungsdienstegesetz schreibt auch vor, dass beim Autorisieren von Zahlungsaufträgen (mindestens) 2 verschiedene Elemente aus den Kategorien Besitz (z.B. Mobiltelefon), Wissen (= PIN) und Inhärenz (= z.B. Fingerprint, Iris-Scan) verwendet werden müssen.

Beim Unterschreiben mittels mobileTAN (TAN via SMS) muss daher ab 14.9. zusätzlich die PIN des Verfügers eingetippt werden (= Kategorien Besitz und Wissen).

Beim Unterschreiben mittels cardTAN entfällt die PIN-Eingabe, da diese schon im Kartenleser erfolgt.

Beim Unterschreiben mittels Digitaler Signatur entfällt die PIN-Eingabe, da im Kartenleser das Signaturpasswort eingetippt werden muss (Karte = Kategorie Besitz, PIN/Signaturpasswort = Kategorie Wissen)

Um all diesen Anforderungen zu genügen, stellen wir Ihnen die neue Version 8.8.0.0 der BusinessLine zur Verfügung.

Neuerungen in der Version 8.8.0.0

Systemdaten – Kommunikationsberechtigte

In der Liste der bestehenden Kommunikationsberechtigten wird angezeigt, ob bereits ein Zertifikat erstellt und an den Bankrechner gesendet wurde.

Über den Karteireiter „Kommunikationsberechtigte bearbeiten“ können Sie die nötigen Zertifikate erstellen, unterschreiben und bei Bedarf auch widerrufen.

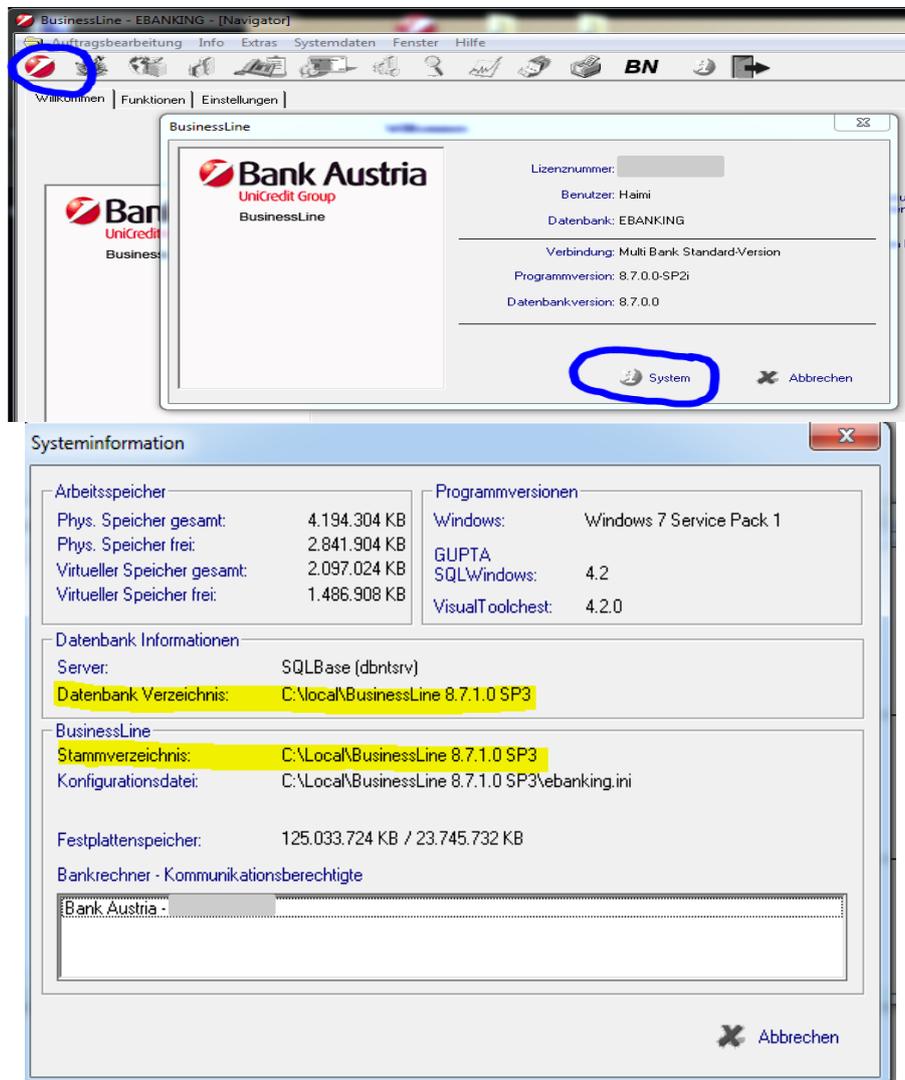
Bestandsverwaltung

Beim Unterschreiben mit mobileTAN müssen Sie ab 14.9. verpflichtend zusätzlich zur mobileTAN auch die PIN des Verfügers eingeben. Bis dahin ist die Eingabe optional.

Bei der Zeichnungsmethode „cardTAN“ bzw. „digitale Signatur ELU“ ergeben sich keine Änderungen.

Update der bestehenden Version:

Prüfen bzw. notieren Sie sich den Installationspfad Ihrer derzeitigen Installation bzw. der derzeitigen Datenbank (Klicken Sie dazu auf „Software- und Systeminfo“).



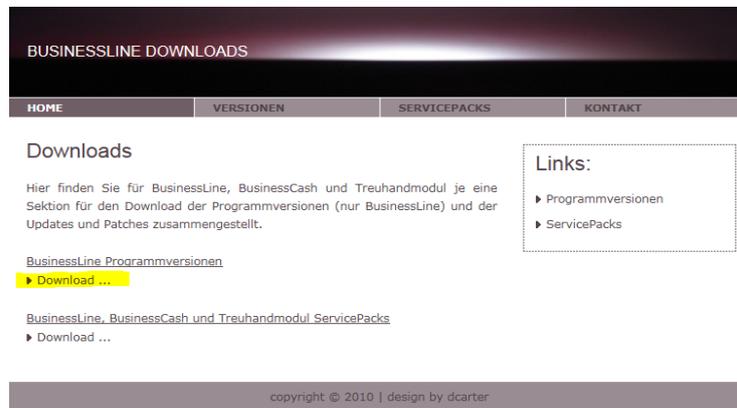
ACHTUNG:

- Falls Sie eine Multi-User Datenbank verwenden, wenden Sie sich wegen des Updates an Ihre IT-Abteilung.
- Falls Sie zusätzlich zur BusinessLine auch das Modul BusinessCash verwenden, bitte das Update jetzt nicht durchführen. Sie erhalten BusinessCash in Bälde zugesandt.
- Sind Sie Rechtsanwalt und verwalten elektronische Treuhandanderkonten via Rechtsanwaltskammer Wien, bitte das Update jetzt nicht durchführen. Die geeignete Treuhandmodulversion steht in Bälde zur Verfügung.

Wie funktioniert nun das Update?

Beenden Sie die BusinessLine und sichern Sie Ihre Datenbank. Die Sicherung kann mit dem Programm ebwart.exe erfolgen oder Sie kopieren einfach die Datei ebanking.dbs in ein Sicherungsverzeichnis.

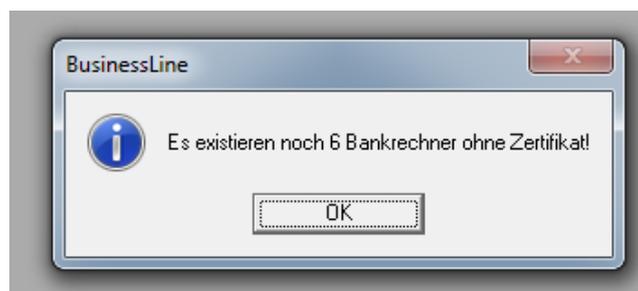
Rufen Sie mit Ihrem Internet-Browser die Adresse www.baebank.at auf. Melden Sie sich mit dem Benutzernamen ba und dem Passwort ba an.



Klicken Sie auf Download und laden Sie die Version 8.8.0.0 durch Klicken auf „Jetzt downloaden >>“ auf Ihren Rechner. Speichern Sie die Datei ebanking.zip in einem neuen Ordner (z.B. BusinessLine Setup). Anschließend entpacken Sie die Datei ebanking.zip in diesem Ordner. Danach starten Sie das Programm setup.exe und folgen Sie den Anweisungen.

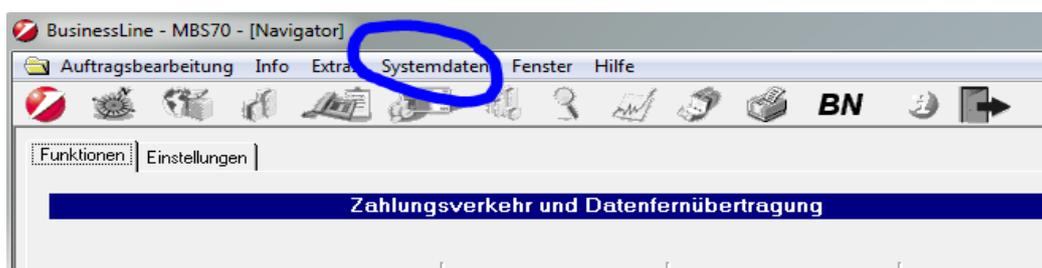
Nach erfolgreicher Installation starten Sie die BusinessLine und melden sich mit dem Benutzer SYSADM an. Führen Sie nun das Update der Datenbank durch. Danach können Sie sich über den Menüpunkt Auftragsbearbeitung – Neuanmelden mit Ihrem gewohnten Benutzernamen anmelden.

Um die Software auch nach dem 14.9.2019 benutzen zu können, müssen Sie nun noch die erwähnten Zertifikate für Ihre Kommunikationsberechtigten erzeugen und an den jeweiligen Bankrechner senden.



Schritt 1:

Klicken Sie auf das Menü Systemdaten und wählen Sie „Kommunikationsberechtigte“ aus.

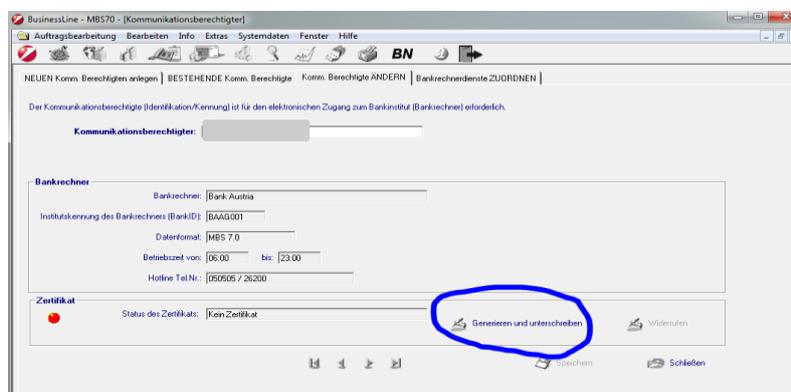


Markieren Sie nun den Kommunikationsberechtigten und klicken Sie auf den Karteireiter "Komm. Berechtigte ÄNDERN"



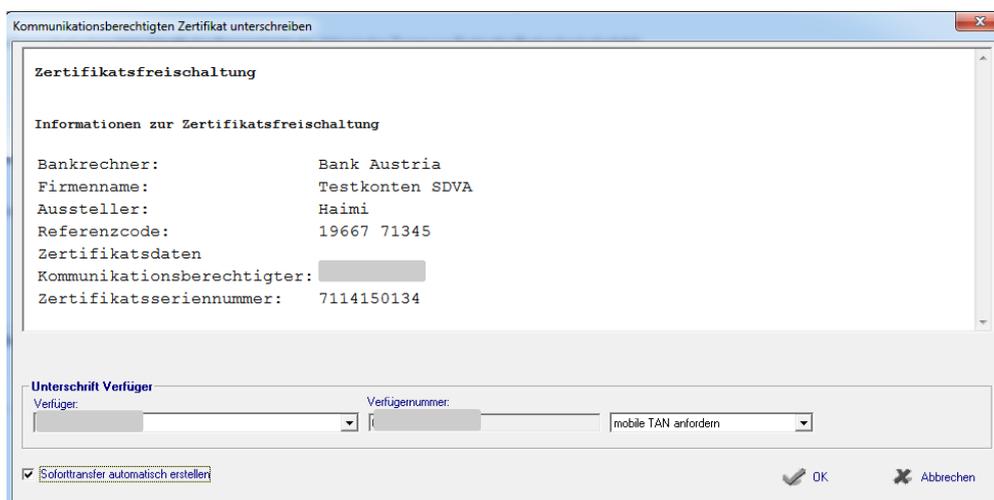
Schritt 2:

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Generieren und unterschreiben“.



Schritt 3:

Wählen Sie jenen Verfüger aus, der nun das Zertifikat unterschreiben soll. Wenn die Zeichnung mit mobileTAN (SMS TAN) erfolgen soll, wählen Sie noch „mobileTAN anfordern“, „Soforttransfer automatisch erstellen“ und klicken abschließend auf OK.



Sie erhalten nun wie gewohnt Ihre mobileTAN an Ihr Mobiltelefon gesendet.

Wählen Sie nun zum Unterschreiben den Verfüger und Zeichnungsmethode aus und tragen Sie die TAN ein.

Ins Feld PIN tragen Sie bitte die PIN des Verfügüers ein (2-Faktor Authentifizierung!). Die PIN-Eingabe ist spätestens ab dem 14.9.2019 verpflichtend!

Kommunikationsberechtigten Zertifikat unterschreiben

Zertifikatsfreischaltung

Informationen zur Zertifikatsfreischaltung

Bankrechner: Bank Austria
Firmenname: Testkonten SDVA
Aussteller: Haimi
Referenzcode: 39172 81890

Zertifikatsdaten
Kommunikationsberechtigter:
Zertifikatsseriennummer: 1209755706

Unterschrift Verfügüer

Verfügüer:
Verfügüernummer: 07
Unterschrift mit mobile TAN
TAN:
PIN:
 Soforttransfer automatisch erstellen
OK Abbrechen

Wiederholen Sie nun diese 3 Schritte für die weiteren Kommunikationsberechtigten.

Gratulation - Sie haben nun alle nötigen Umstellungen erledigt und können wie gewohnt mit Ihrer BusinessLine weiterarbeiten.

Bei Fragen zu den nötigen Umstellungen steht Ihnen unser Electronic Banking Support unter +43 (0)5 05 05 26200 zur Verfügung.